

LANDESMUSEUM «Dada Universal» 100 Jahre Dadaismus

1916, in einer Zeit der Kriege und Umbrüche, wurde Dada an der Zürcher Spiegelgasse geboren. Aber Dada war schon da, bevor Dada da war, wie es Hans Arp, einer der Gründer dieser radikalen Antibewegung ausdrückt. Ein Aufschrei, der immer noch nachhallt. Die Stadt Zürich besinnt sich im Jubiläumsjahr auf den historischen Moment der Gründung und feiert die Bedeutung dieser Bewegung mit Ausstellungen und Events. Dada steht für die Erschütterung und Negation aller Werte. Und beeinflusste gerade dadurch manche Kunstströmungen wie Surrealismus, Situationismus oder Fluxus. Die von Juri Steiner und Stefan Zweifel kuratierte Schau im Landesmuseum Zürich ist eine brillante Collage von Artefakten, die den «Esprit Dada» widerspiegelt. SK

Bis 23. März,

www.nationalmuseum.ch



Weder noch: «Stille Skulptur» (1942)
von Hans Arp.



Dada-affin:
Die Kuratoren
Stefan Zweifel
(links) und
Juri Steiner
setzen sich seit
ihrer Jugend
mit dem
Phänomen
Dada ausein-
ander.



Totem: «Die Dada-Mühle»,
(1920) von Hannah Höch.



Objekt oder Kunst?: «Fountain»
(1917/1964) von Marcel Duchamp.

1

Fantasiewelt

Der Stil von Designer Jamie Hayon ist nicht klar zu definieren. Seine Designs sind fantasievoll, manchmal sogar kindsköpfig, aber immer präzise und clever. Die Ausstellung «Funtastico» zeigt Hayons Arbeiten der letzten zehn Jahre. Die Schau wurde ursprünglich für das Groninger Museum konzipiert und wandert nun bis zum 30. April 2016 ins Design Museum Holon nach Israel. www.dmh.org.il



Unter einem Dach

Über 80 Jahre nach der Entstehung der Wohnbedarf-Philosophie kommt es zum Zusammenschluss der beiden Firmen in Zürich und Basel. Beide Unternehmen sind führend im Bereich Innenarchitektur, Planung und Gesamteinrichtungen. Eine Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen gab es schon länger, jetzt sind die beiden Firmen endlich unter einem Dach. www.wohnbedarf.ch



Eröffnung

Qn'C rückt das Handwerk ins beste Licht und eröffnet an der Postgasshalde 23 seinen ersten Showroom in Bern. Gezeigt werden einzigartige Handwerksprodukte aus der ganzen Welt, von Klassikern bis hin zu Neuheiten. Einen speziellen Fokus setzt Qn'C auf das einmalige Schaffen des Designpioniers Finn Juhl (1912–1989). Zudem plant Inhaber Philipp Kuntze auch Referate zum Thema Handwerk. www.qnc.ch

3